

Praktischer Unterricht

Bubenreuther Schüler helfen bei der Aufforstung mit

BUBENREUTH – Bäume pflanzen statt Mathe: Als Ausgleich zu den Hochwasserschutzbauten pflanzt die Gemeinde Bubenreuth über 3000 Bäume. Die Schüler der Grundschule helfen eine Woche lang fleißig mit.

Für die Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde Bubenreuth werden zurzeit zwei Dammbauwerke errichtet. Hierfür waren Bäume gerodet worden. Als Ausgleich hat die Gemeinde eine 9000 Quadratmeter große landwirtschaftliche Fläche in unmittelbarer Nähe der Dammbauwerke erworben und pflanzt diese mit rund 3000 Laubbäumen und 1000 Heckenpflanzen an.

Für diese Aufforstung hat sich Bürgermeister Rudolf Greif eine Gemeinschaftsaktion einfallen lassen: Er bittet seine Bürger – im Jahr des Waldes – sich an der Pflanzaktion zu beteiligen. In Absprache mit der Rektorin der Grundschule Elfriede Richter hat der Bürgermeister auch acht Schulklassen dazu gewinnen können.

Hintergrund verstehen

Damit die Schüler auch den Hintergrund ihrer Pflanzaktion verstehen hielt in der Aula der Schule die Dipl-

Biologin Maria Hahner einen Lichtbildvortrag unter dem Motto „Wir Schüler pflanzen einen Wald“. Hahner erklärte den Erst- bis Viertklässlern den Grund, warum Bäume gerodet werden mussten und stellte Ihnen vor welche Maßnahmen die Gemeinde ergreifen musste, damit sie ihre Bürger vor zweieinhalb Jahren schützen kann. Sie machte deutlich, wie wichtig der Wald für Mensch und Tier ist. Aus diesem Grund sollen sie nun mithelfen einen neuen Wald zu pflanzen, damit die Natur wieder ins Gleichgewicht zurückfindet. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen, wie das Anbringen von Fledermauskästen, ergriffen.

Viele Fragen

Dass die Schüler an diesem Thema reges Interesse zeigten, bewies die anschließende Diskussion. „Warum pflanzen wir keine Tannen?“ „Warum wird der Damm so hoch?“ Die Biologin Hahner und Bürgermeister Greif mussten viele Fragen beantworten.

Mit Handschuhen und Spaten ausgerüstet, marschierte als erste Klasse die 3b zur Tat. „Brotzeit braucht ihr keine mitzubringen, so der Bürgermeister, „denn wer für die Gemeinde



Unterricht mal anders: Mit Feuereifer pflanzen die Bubenreuther Grundschüler ihre ersten Bäume.

Foto: Heinz Reiß

arbeitet, soll auch eine kräftige Brotzeit erhalten.“
Rund 120 Bäume wurden von der Klasse 3b mit Begeisterung ge-

pflanzt, bei 8 Klassen wird die Grundschule Bubenreuth in den nächsten Tagen von den insgesamt 4000 Bäumen und Sträuchern rund 1000 fach-

gerecht anpflanzen. Für die jungen Waldarbeiter gibt's dafür Wienerle und Limo von der Gemeinde.
HEINZ REISS